

DOB  
61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung  
In Absprache mit Amt/EB:  
80-Amt für Wirtschaftsförderung

Koblenz, 18.03.2016  
Tel.: 0261 129 3151

## **Antwort zur Anfrage**

**Nr. AF/0029/2016**

Beratung im **Stadtrat** am **17.03.2016**, TOP öffentliche Sitzung

**Betreff: Antwort zur Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Sachstand Wehrtechnische Studiensammlung**

### **Antwort:**

*Frage 1: Wie ist der Sachstand zum Verbleib der Wehrtechnischen Studiensammlung am Standort Koblenz?*

Der Stadtverwaltung ist bereits im letzten Jahr in Gesprächen mit dem Standortältesten wie auch mit dem Bundesamt für Ausrüstung, Information und Nutzung der Bundeswehr (BaAINBw) mitgeteilt worden, dass die Wehrtechnische Studiensammlung am Bundeswehrstandort Koblenz gehalten werden soll. Aktuelle Entwicklungen und Überlegungen sind der Verwaltung keine bekannt. Die Verwaltung nimmt daher die Anfrage zum Anlass, einen aktuellen Sachstand bei den hierfür in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes zu erfragen.

*Frage 2: Welche Vorstellungen hat die Verwaltung zur Gestaltung der übrigen Fläche des Areals der ehemaligen Langemarck-Kaserne?*

Bereits Mitte der 2000er Jahre wurden erste Vorstellungen zur Entwicklung eines attraktiven innenstadtnahen Wohngebietes auf der dortigen Moselterrasse der ehemaligen Langemarck-Kaserne im Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung skizziert, dabei wird es erforderlich sein, einen Lärmschutzriegel z.B. als entsprechend konzipierte Bebauung entlang der Mayener Straße wie auch entlang der B9 zu errichten, um dort gesunde Wohnverhältnisse zu erreichen. Auch der Masterplan der Stadt von 2014 sieht diesen Bereich als potentiellen Wohnstandort ggf. angereichert mit Dienstleistungen und einem Hotel. Er erhält zudem als „Stadteingang“ an der Europabrücke auch stadtgestalterisch eine wesentliche Bedeutung. Diese Skizzen und Ideen sollen dann modifiziert werden, wenn eine Aufgabe der dortigen Nutzungen durch das BaAINBw absehbar ist.